

Orgelklänge über den Tod und die Auferstehung

Kantor Frank Höndgen gab ein Konzert mit hervorragend zusammengestelltem Programm in der St. Antoniuskirche

Von Hartmut Sassenhausen

Zu einem „festlichen Konzert zur Osterzeit“ hatte die Barmer St. Antonius-Kirche zwischen Ostern und Himmelfahrt eingeladen. Dafür hatte sich Kantor Frank Höndgen ein anspruchsvolles Orgelprogramm vom Barock bis zur Moderne zusammengestellt, das eine Brücke von Ostern bis zu Pfingsten schlug. Damit präsentierte er sich als her-

vorragender Künstler an der Königin der Instrumente, der alle Musikrichtungen hervorragend beherrscht.

Johann Sebastian Bachs groß angelegte „Toccatà und Fuge“ in F-Dur (BWV 540) verlangt an Pedaltechnik und Geläufigkeit der Finger Organisten einiges ab. Spielerisch leicht und mit adäquat barocken Registrierungen ließ Höndgen das grandiose Werk klangprächtig erstrahlen,

wobei er sämtliche polyphone Strukturen der Fuge klar herausarbeitete. Auch vier Choralvorspiele aus Bachs Orgelbüchlein und eins aus seinen Leipziger Chorälen, deren jeweilige erste Strophen er zuvor im Original, sich selbst an der Orgel begleitend, mit einer beweglichen Bass-Stimme vorsang, führte er ebenso meisterhaft auf.

César Francks Choral Nr. 3 in a-Moll gestaltete er mittels kon-

trastreichen Registrierungen ungefein ausdrucksstark, Anfangsmotiv und Choralthe-ma klangfarbenprächtig hymnisch steigend.

Auch „Mors et resurrectio“ (Tod und Auferstehung) aus den „Trois Paraphrases Gregorienes“ von Jean Langlais, einem Enkelschüler Francks, legte er sehr spannend an. Kontemplativ beginnend, steigerte er das Stück zu einem glanzvollen Schluss im

Tutti. Darüber hinaus demonstrierte Höndgen, dass er ein ausgezeichnete Orgel-improvisator ist. Drei gregorianische Themen (Introitus zum Ostersonntag, ein marianischer Antiphon und das Kirchenlied „Das Grab ist leer, der Held erwacht“) verarbeitete er in bestechender Manier mit kompositorischen Stilikonen des letzten Jahrhunderts, an Olivier Messiaen oder die Spätromantik erinnernd.